Kleinunternehmen (bis 49 Mitarbeitende)

Preisträger: Moll GmbH

„Als Frisör von Bagdad nach Frastanz in Vorarlberg“

Wir wurden kontaktiert, einen Flüchtling in unseren Friseursalon aufzunehmen. Am Anfang war die Skepsis sehr groß. Wir haben uns auf ein Vorstellen geeinigt und anschließend bei der Arbeitserprobung hat Kumail mit Freundlichkeit, Leistung, Interesse und Freude am Beruf überzeugt.

In Absprache mit allen Mitarbeitenden absolviert Kumail für die nächsten zwei Jahre eine Berufsqualifikation mit dem Ziel einer Lehrabschlussprüfung im Friseurgewerbe. Die Absprache mit den Mitarbeitenden beinhaltet – von jeder einzelnen Person – sich um Kumail zu kümmern. Es wird ihm beim Erlernen der Sprache geholfen, es werden ihm die fachlichen Tätigkeiten an Modellen und Übungsköpfen gezeigt. Die Kunden freuen sich über Fachkenntnisse, die er aus dem Irak mitgebracht hat. Für den Betrieb ist Kumail mit seinen Stärken und Schwächen eine neue Erfahrung und Bereicherung. Mein Ziel als Arbeitgeber ist es, das Team auf Dauer zu festigen.

Mitarbeitende haben in ihrer Freizeit beim Einkauf, bei der Wohnungssuche und bei alltäglichen Tätigkeiten geholfen. Dies hat unweigerlich zu einem besseren Verständnis untereinander und miteinander geführt.

Sonderpreis: KinderCampus Höchst GmbH

„KinderCampus – Lern- und Begegnungsort in Höchst“

Der KinderCampus entstand als Privatinitiative der Familien Gerhard und Herbert Blum und ist ein offener und einladender Lern- und Begegnungsort für Familien mit Kindern zwischen 0 und 6 Jahren. Das Team der Kinder- Campus GmbH setzt sich zusammen aus sieben Frauen, zwei davon mit türkischer Herkunft und einem Mann.

Mit einer ressourcenorientierten Haltung gegenüber Unterschieden gelingt es uns, Vielfalt im Team als Chance zu nutzen. Dabei ist eine aktive und wertschätzende Kommunikation von größter Bedeutung. Eine offene, neugierige und respektvolle Haltung von jedem ist dabei die Basis. Ohne diese Wertschätzung füreinander kann das Potenzial nicht ausgeschöpft werden. Unsere Gesellschaft muss zusammenrücken, um den Herausforderungen der Zukunft gerecht zu werden und der Arbeitsplatz spielt eine entscheidende Rolle im Integrationsprozess.

Die kulturelle und sprachliche Heterogenität im Team ist sowohl Herausforderung als auch ein wahrer Schatz. Mit konkreten Maßnahmen wie Rücksichtnahme bei Terminplanung auf religiöse/ kulturelle Feste und Bräuche, der Förderung von Deutschkursen für Mitarbeitende und regelmäßigen Team.Treffen mit abwechselnden Gastgebenden aus dem Team (mit dem Ziel verschiedene Perspektiven und Zugänge zu erhalten und auf Augenhöhe miteinander zu arbeiten) werden die Mitarbeitenden bei diesen Herausforderungen im Arbeitsalltag (z.B. in der Projektwerkstatt, Küche ...) unterstützt.

Weitere Einreichungen

„Teamergänzung – gemeinsam arbeiten“ - DELL-EX e.U.
„Betrieb mit kultureller Vielfalt“ - FarbenKobold GmbH
„Eine gelungene kulinarische Integrationsarbeit“ - Okims Korean Food